

NEWSLETTER

des Schwarzwild-Kompetenzzentrum Thüringen – Nr. 3/2021

Aktueller Sachstand zum ASP-Geschehen

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich weiter aus. Die Fallzahlen steigen nahezu täglich. Nach den neuesten Meldungen erhöht sich die Zahl der bisher bestätigten ASP-Fälle in Deutschland auf 829. Das Nationale Referenzlabor, das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), bestätigte 764 ASP-positive Wildschweine in Brandenburg und 65 Tiere in Sachsen. Hausschweine sind bislang nicht betroffen.

Zuletzt wurden Ausbrüche in den brandenburgischen Landkreisen Dahme-Spreewald und der Stadt Frankfurt (Oder) bekannt. Eine Anpassung der Schutzzonen und -zäune wurde veranlasst. Auch in Sachsen mussten aufgrund der aktuellen ASP-Fälle die Restriktionszonen im Landkreis Görlitz erweitert werden. Die Umzäunung wird schnellstmöglich angepasst. In Brandenburg wurde unterdessen die Umzäunung der zweiten "Weißen Zone" abgeschlossen. Innerhalb dieser kann die Entnahme des Schwarzwilds insbesondere über Schwarzwildfänge beginnen. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung soll innerhalb der „Weißen Zonen“ in den Kreisen Oder-Spree und Spree-Neiße, sowie in den Kreisen Oder-Spree und Dahme-Spreewald unter Auflagen wieder ermöglicht werden.

Im Kampf gegen die ASP wurden im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg zuletzt auch große Schilfflächen abgebrannt, die den Wildschweinen als Rückzugsgebiet dienen.

Neues aus dem Projekt „Lehrfilme Jagdmethoden“

In der Filmreihe „Neuzeitliche Betrachtungen zur Jagd“ haben der Förderverein Auenland e.V. und der Thüringer Fotograf und Naturfilmer André Kranert, eindrücklich die vielfältigen Perspektiven der Schwarzwildjagd im Verlauf eines Jahres festgehalten. Die fünf bereits veröffentlichten Filme der Reihe beschäftigten sich mit den Themen: Schwarzwildjagd im Jahresverlauf, Gesellschaftsjagd – Zwischen Tradition und Moderne, Vorbereitung von Mensch und Hund, Schwarzwildjagd mit dem Saufang sowie mit dem jagdlichen Drohneinsatz. Die bei YouTube, unter dem Link: <https://www.youtube.com/playlist?list=PL94cMFiLxP2yYlg8wuuFJLxqF233TqL> eingestellten Filme wurden nun um zwei weitere Werke ergänzt. Die neuen Beiträge beschäftigen sich mit u.a. mit den Ursachen und Lösungsmöglichkeiten von Wildschäden durch Schwarzwild. Im Film „Aus dem Revier auf den Teller“ wird eine zeitgemäße Verwertung des Wildbrets betrachtet. Die Filme können ab sofort auf YouTube unter dem Link der Playlist angesehen werden.

Erste Fortbildung zum Saufang durchgeführt

Am 12.03.21 fand seit ca. 40 Jahren erstmals wieder eine Fortbildung zur Jagdmethode Saufang in Thüringen statt. Hierbei wurden die Hygienebestimmungen entsprechend der geltenden Infektionsschutzverordnungen zu COVID19 vorbildlich eingehalten.

Die Anlage von Saufängen erfordert vom Jagd ausübungsberechtigten eine genaue Kenntnis über das tierschutzgerechte Fangen der Sauen und das Erlegen im Fang. Gesteuert über das Schwarzwild-Kompetenzzentrum werden im Forstamt Sonneberg vorerst zehn solcher Fortbildungen angeboten.

Die Inhalte dieser jagdlichen Fortbildung wurden im Vorfeld mit Vertretern der obersten Jagdbehörde (TMIL) und obersten Veterinärbehörde (TMASGFF) sowie Vertretern für Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz (TLV) abgestimmt.

Der Amtsleiter Roland Kaiser, der neben dem Forstamt auch die Jagd in den dortigen Eigenjagdbezirken der Landesforstanstalt leitet, und sein Revierjäger Jürgen Schmidt gaben einen guten Überblick zu Grundsätzen der Fangjagd, Unterschieden im Saufang und einzelnen Saufang-Typen. Besprochen wurden u. a. die Vor- und Nachteile dieser Anlagen beim Fangen und Erlegen der Sauen. Des Weiteren vorgestellt wurden fünf verschiedene Auslöser zum Schließen der Fangklappen oder Falltore, insbesondere der für den „Sonneberger Saufang“ eigens entwickelte GSM-Funk-fern-gesteuerte Auslöser.



Schulungsteilnehmer bei der Installation der Auslöse- und Überwachungstechnik (Foto: A. Brauer)

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete der Besuch einer Fanganlage. Nach der Diskussion zur Standortwahl und technischen Anlage des Fangs erfolgte durch die Teilnehmer die Installation des GSM-Funk-Auslösers, das Scharfstellen, Auslösen und Sichern des Fangs sowie das demonstrative Erlegen einer „gefangenen Sau“ durch Schuss mit einem Kleinkaliber auf den Hirnschädel.

In Vorbereitung auf den möglichen Ausbruch der Tierseuche ASP hat der Freistaat Thüringen 20 „Sonneberger Saufänge“, insbesondere die zugehörigen GSM-Funk ferngesteuerten Auslöser, Wildkameras und Fangklappen angeschafft. Absolventen der Fortbildung können diese beim Landesamt für Verbraucherschutz gegen ein geringes Entgelt mieten, um in ihren Jagdbezirken den Schwarzwildbestand zur Vorbeugung vor der ASP zu senken und zugleich übermäßige Wildschäden in der Landwirtschaft wirksam zu verhindern.

Die ganztägigen Fortbildungen werden durch das TMIL aus Landesmitteln zur Vorbeugung vor der Tierseuche ASP gefördert und sind daher für die Teilnehmer kostenfrei.

Freie Plätze sind noch für die Lehrgänge am **07. + 21. Mai, 11. + 25. Juni** sowie jeweils am **09. + 23. Juli** vorhanden. Interessenten melden sich bitte per Telefon oder Email beim Schwarzwild-Kompetenzzentrum Thüringen.